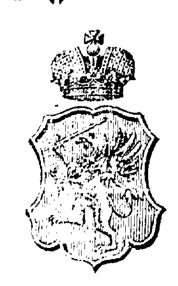
ЛИФЛЯНДСКІЯ

ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVI. Jahrgang.

№ 148. Понедѣльникъ 23. Декабря. Montag, 23. December 1868.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Ссылаясь на 37 пунктъ Высочайшаго Манифеста отъ 8-го Ноября 1867 года Лифляндское Губернское Правленіе въ Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостяхъ отъ 6-го Мая с. г. № 51, объявило, что, согласно поступившему къ Г-ну Прибалтійскому Генералъ Губернатору разрѣшенія Министерства Внутреннихъ Дѣлъ вышеназванный 37-ой пунктъ, освобождающій отъ рекрутства единственнаго у родителей наличнаго сына работника не распространяется на Лифляндскую Губернію.

Лифляндское Губернское Правленіе симъ объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что по тѣмъ же соображеніямъ и 27 пунктъ Высочайшаго Манифеста отъ 25 минувшаго Октября, коимъ упомянутое изъятіе отъ рекрутства распространяется на единственныхъ наличныхъ работниковъ въ семьѣ и на единственныхъ сыновей и работниковъ у вдовы, не примѣняется къ Лифляндской Губерніи, § 19 пунктъ 1 мѣстнаго рекрутскаго устава же объ изъятіи единственныхъ сыновей, пасынокъ, пріемышей и проч. и на будущее время имѣетъ полное дѣйствіе. № 4728.

Die Livländische Gouvernements-Regierung hat mit Bezugnahme auf den Punkt 37 des Allerhöchsten Manifestes vom 8. November 1867 mittelst der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 6. Mai c. Nr. 51 und mittelst Patents vom 6. Mai c. sub Nr. 52 bekannt gemacht, daß, zufolge einer dem Herrn General-Gouverneuren der Ostsee-Gouvernements vom Ministerio des Innern zugegangenen Entscheidung, der Eingangs genannte Pkt. 37, welcher den **einzigen** im Familienverbande mit den Aeltern verbliebenen **Sohn**, lediglich in seiner Qualität als Arbeiter, **von der Rekrutirung befreit**, auf das Livländische Gouvernement keine Anwendung zu erleiden hat.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht, daß aus gleichem Grunde auch der Punkt 27 des Allerhöchsten Manifestes vom 25. October c., welcher jene Bestimmung des Allerhöchsten Manifestes vom 8. November 1867 auch auf die einzigen Arbeiter in einer Familie und einzigen Arbeiter-Söhne einer Wittwe ausdehnt, für das Livländische Gouvernement keine Anwendung findet, sondern nach wie vor der § 19 Pkt. 1 des Provinzial-Rekruten-Reglements hinsichtlich der Exemtion einziger Söhne, Pflegesöhne ꝛc. in Kraft bleibt. Nr. 4728.

Эзельскій Орднунгсгерихтъ донесъ Лифляндскому Губернскому Управленію, что слѣдующія лица приписанныя къ обществу мызы Лайялъ удалились изъ своего общества безъ паспортовъ:

Василій Зарель отъ роду 26 лѣтъ, Егоръ Зарель отъ роду 18 лѣтъ, Мартынъ Мустелъ отъ роду 22 лѣтъ, Иванъ Ротта отъ роду 37 лѣтъ, Вассилій Пельдесъ отъ роду 21 лѣтъ, и сестра Меланья Пельдъ отъ роду 30 лѣтъ.

Вслѣдствіе сего Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи учинить розыскъ названныхъ лицъ и въ случаѣ отысканія выслать ихъ подъ арестомъ въ Эзельскій Ордиунгсгерихтъ. № 4515.

Das Oeselsche Ordnungsgericht hat der Livländischen Gouvernements-Verwaltung berichtet, daß nachstehende **Laimjallsche Gemeindeglieder** paßlos aus ihrer Gemeinde entwichen sind:

Wassili Särel 26 Jahre alt, Jegor Särel 18 Jahre alt, Martin Mustel 22 Jahre alt, Iwan Rotta 37 Jahre alt, Wassili Päldes 21 Jahre alt und dessen Schwester Melanja Päldes 30 J. alt.

In solcher Veranlassung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach obengenannten Personen sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich an das Oeselsche Ordnungsgericht auszusenden. Nr. 4515.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Zur Erfüllung des Allerhöchsten Manifestes vom 25. October 1868 und der Rekruten-Verordnung vom 18. April 1861 wird von der Rigaschen Steuerverwaltung hierdurch bekannt gemacht:

1) Daß alle mit Verantwortung der Gemeinde zur Stadt Riga verzeichneten Dienst- und Arbeiter-Okladisten, sowol die zur 1. Altersclasse gehörigen, d. h. Alle, die das 21. Lebensjahr erreicht und noch nicht das 25. Lebensjahr überschritten haben, als auch die zur 2. Altersclasse gehörigen, d. h. Alle, die das 25. Lebensjahr erreicht und noch nicht das 30. Lebensjahr überschritten haben und welche von der Rekrutenpflichtigkeit gesetzlich nicht befreit sind, hierdurch verpflichtet werden, bei dieser Steuer-Verwaltung sich zur Loosung einzufinden, spätestens aber am 15. Januar 1869 sich hierselbst zu melden, selbst auch in dem Falle, wenn sie außerhalb der Gemeinde leben und noch nicht abgelaufene Pässe und Legitimationen besitzen sollten;

2) Daß alle ohne Verantwortung der Gemeinde zu Riga angeschriebenen Personen, welche das Alter von 21 Jahren erreicht und noch nicht das 30ste Jahr überschritten haben, gleichermaßen verpflichtet sind, bei dieser Steuer-Verwaltung zur Loosung zu erscheinen, spätestens aber am 15. Januar 1869 **sich hierselbst zu melden**;

3) Daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglieder, welche in Grundlage der Gesetze von der Rekrutenpflichtigkeit befreit sein wollen, ihre Beweise darüber spätestens bis zum 13. Januar 1869 hierselbst vorzustellen haben;

4) Daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglieder, welche nach ihren Pässen oder Legitimationen im rekrutenpflichtigen Alter stehen, jedoch in diesem Alter sich nicht befinden sollten, ihre Taufscheine bis zum 13. Januar 1869 hierselbst einreichen müssen;

5) Daß die Rekruten-Einberufungsliste zur Einsicht und Beprüfung von Seiten der rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder bis zum 13. Januar 1869 im Locale dieser Steuer-Verwaltung ausliegen wird;

6) daß die Einberufungsliste zur etwanigen Zurechtstellung am 13. Januar 1869, um 9 Uhr Vormittags, im Locale der Steuer-Verwaltung öffentlich verlesen werden soll;

7) Daß die Ziehung der Loose am Mittwoch den 15. Januar 1869, um 9 Uhr Vormittags, im Locale der Rigaschen Steuer-Verwaltung, Scheunenstraße Nr. 7, beginnen, und daß für diejenigen rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder, welche weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten sich stellen sollten, ein Gemeinde-Repräsentant das Loos ziehen wird;

8) Daß diejenigen, welche in Folge der gezogenen Nummern zu Rekruten abzugeben sind, sich aber bis zum 15. Februar 1869 zur Vorstellung als Rekruten hierselbst nicht melden sollten, den sich der Rekrutirung entziehenden Läuflingen gleichgeachtet, und ohne Nachsicht der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden müssen;

9) Daß diejenigen, welche rekrutenpflichtige Subjecte bei sich in Wohnung, Lohn, Arbeit oder Dienst hatten und sie nicht zum Ablieferungstermin der Steuer-Verwaltung vorstellen werden, gleichfalls der gesetzlichen Strafe unterliegen.

Demgemäß werden sämmtliche Polizeibehörden und Autoritäten hierdurch ersucht, diese Publication allen in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften, oben im Punkt 1 und 2 erwähnten hiesigen Gemeindegliedern zu eröffnen, und diesen die strenge Weisung zu geben, sich bis zum 15. Januar 1869 bei dieser Steuer-Verwaltung unfehlbar zu melden. Nr. 2766.

Riga Steuer-Verwaltung, den 2. Dec. 1868.

Von der Steuerverwaltung der Stadt **Werro** werden hierdurch die in dem nachstehenden Verzeichnisse namentlich aufgeführten Werroschen Stadtgemeindeglieder rekrutenpflichtigen Alters 1. Classe angewiesen, zur Vermeidung der sie für widergesetzliche Entziehung von der **Rekrutenloosung** betreffenden Strafen, bei der in Folge des Allerhöchsten Manifestes vom 25. October 1868 angeordneten Rekrutirung unausbleiblich am 13. Januar 1869 Vormittags um 10 Uhr, bei dieser Steuerverwaltung zu erscheinen und hierselbst an der auf Grundlage des für die Ostsee-Gouvernements am 18. April 1861 Allerhöchst bestätigten Rekrutenloosungs-Reglements zu bewerkstelligenden Loosung sich **persönlich zu betheiligen.**

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, die in dem Verzeichnisse benannten, in ihren Jurisdictionsbezirken befindlichen Personen unverzüglich hierüber in Kenntniß zu setzen und solches auf deren Pässen oder sonstigen Legitimationen zu notiren, sowie demnächst dafür Sorge tragen zu wollen, daß dieselben dort nicht weiter geduldet, sondern zur zeitigen Herkunft bei Anwendung gesetzlicher Maßnahmen im Contraventionsfalle adstringirt werden.

Namentliches Verzeichniß

der zur Stadt Werro angeschriebenen Okladisten rekrutenpflichtigen Alters 1. Classe, welche sich zur Rekrutenloosung am 13. Jan. 1869 bei der Werroschen Steuerverwaltung persönlich zu stellen haben.

Bürgeroкladisten:

Carl Albert Krauß und Bruder Woldemar Friedrich; Heinrich Ferdinand Rendolph; Gegor Wassiljew Landratow angeblich im Wendenschen Kreise; Andrei Antonow Pertschatkin in der Stadt Wolmar; Jacow Dmitrijew Morossow in der Stadt Riga; Fedor Fedotow Kolpakow und Iwan Dmitrijew Kapustin im Werroschen Kreise; Iwan Sergejew Bessubow, Alexei Nikiferow Schlendnchow u. Alexei Iwanow Wojeikow im Dörptschen Kreise; Iwan Iwanow Puchläkow; Iwan Stepanow Rüschü im Walkschen Kreise; Alexander Meißner; Andrei Fedorow Jacobsohn.

Arbeiterokladisten:

Joseph Friedrich Michelsohn u. Jacob Gustav Müller in der Stadt Dorpat; Gustav August Uhrberg.

Werro, den 10. December 1868. Nr. 90. 3

Zur Erfüllung des Allerhöchsten Manifestes vom 25. October d. J. und der Rekruten-Verordnung für die Ostsee-Gouvernements vom 18. April 1861 wird vom Rathe der Kaiserlichen Stadt **Walk** hiedurch bekannt gemacht:

1. daß alle Arbeiter- und Dienstokladisten von der 1. Altersclasse, d. h. Alle, die das 21. Lebensjahr erreicht und noch nicht das 25. Lebensjahr überschritten haben, und namentlich von der Rekrutenpflichtigkeit gesetzlich nicht befreit sind, hiedurch verpflichtet werden, bei der hiesigen Steuerverwaltung sich unfehlbar am 10. Januar 1869 zur **Loosung** einzufinden, spätestens aber am 10. Januar 1869 sich hierselbst zu melden, selbst auch in dem Falle, wenn sie außerhalb der Gemeinde leben und mit noch nicht abgelaufenen Pässen und Legitimationen versehen sein sollten,
2. daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglieder, welche in Grundlage der Gesetze von der Rekrutenpflichtigkeit befreit sein wollen, ihre Beweise darüber spätestens bis zum 7. Januar 1869 hierselbst vorzustellen haben,
3. daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglieder, welche nach ihren Pässen oder Legitimationen in der 1. Classe des rekrutenpflichtigen Alters stehen, jedoch in diesem Alter sich nicht befinden sollten, ihre Taufscheine bis zum 7. Januar 1869 hierselbst einreichen müssen,
4. daß die Rekruten-Einberufungsliste zur Einsicht und Beprüfung von Seiten der rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder bis zum 7. Januar 1869 im Locale dieser Steuerverwaltung ausliegen wird,
5. daß die Einberufungsliste zur etwanigen Zurechtstellung am 9. Januar 1869 um 3 Uhr Nachmittags im Locale der hiesigen Steuerverwaltung öffentlich verlesen werden soll,
6. daß die Ziehung der Loose am Freitag den 10. Januar 1869 4 Uhr Nachmittags im Locale der hiesigen Steuerverwaltung beginnen und daß für diejenigen rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder, welche weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten sich stellen sollten, ein Gemeinderepräsentant das Loos ziehen wird,
7. daß diejenigen, welche in Folge der gezogenen Nummern zu Rekruten abzugeben sind, sich aber bis zum 10. Februar 1869 zur Vorstellung als Rekruten hierselbst nicht melden sollten, in Grundlage der §§ 40 und 41 des Provinzial-Rekruten-Reglements, den sich der Rekrutirung entziehenden Läuflingen gleichgeachtet und ohne Nachsicht der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden müssen,
8. daß diejenigen, welche rekrutenpflichtige Subjecte bei sich in Wohnung, Lohn, Arbeit oder Dienst halten und sie nicht zum Ablieferungstermine der Steuerverwaltung vorstellen werden, gleichfalls der gesetzlichen Strafe unterliegen.

Demgemäß werden sämmtliche Polizeibehörden und Autoritäten hiedurch ersucht, diese Publication allen in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften ad. 1 erwähnten hiesigen Gemeindegliedern zu eröffnen, und diesen die strengste Weisung zu geben, sich bis zum 10. Januar 1869 bei dieser Steuerverwaltung unfehlbar zu melden.

Publicatum Walk, Rathhaus am 14. December 1868. Nr. 1784. 2

Von der Palzmarschen Gemeindeverwaltung werden alle zur hiesigen Gemeinde gehörigen Individuen, welche auf Pässe oder ohne Pässe leben und ihrem Alter nach zur ersten Classe gehören aufgefordert, sich am 7. Januar 1869 Morgens, zum Behufe der **Rekrutenloosung** auf dem Gute **Palzmar** einzufinden, namentlich aber der zur ersten Classe gehörige, mit einem am 1. Juli 1868 bereits abgelaufenen Placatpasse lebenden Johann Baumann.

Palzmar, Gemeindeverwaltung, den 16. December 1868. Nr. 225. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Pernau** werden alle in dem nachstehenden Verzeichnisse namhaft gemachten Okladisten hiermit aufgefordert, sich **am 11. Januar 1869 Vormittags um 10 Uhr** im Locale der hiesigen Steuer-Verwaltung zur Ausführung der vorschriftmäßigen **Rekrutenloosung** einzufinden, bei der Verwarnung, daß mit den Ausbleibenden auf Grund der §§ 40 und 41 des Provinzial-Rekrutenreglements verfahren werden wird.

Verzeichniß

der Pernauschen Okladisten, welche sich am 11. Januar 1869 Vormittags persönlich zur Rekrutenloosung bei der Pernauschen Steuer-Verwaltung einzufinden haben:

a) aus dem Dienstoklad:

Hans, Hans S. Lahhe,
Hindrich, Hindrich S. Jürgenson,
Jaan, Hindrichs S. Simm,
Pridik, Gustav Sohn Jacobson,
Johann, Jaans S. Täts,
Tönnis, Tönnis S. Tibus,
Michel, Michel S. Tibus,
Gustav, Christ. S. Christianson,
Jacob, Jueris S. Weike,
Wilhelm, Maddis S. Wahrmann,
Peter, Peter S. Klug,
Johann Emil Leopold Jansen,
Tönnis Tomasson,
Jaan, Jaans S. Täts,
Alexander, Hinrichs S. Lippart,
Christian, Andres S. Salm,
Jurry Ird,
Johann Jürgens,
Grigori Janow und
dessen Bruder Iwan.

b) aus dem Arbeiteroklad:

Johann Jaans S. Simonson,
Alexei, Iwans S. Jacowlew,
Wassily, Abramow Philippow,
Heinrich, Alexanders S. Schwarz,
Christian Joachim Toffer,
Johann Friedr. Matsson,
Iwan Jefimow Nikiferow,
Theodor Leopold Hansen,
Franz Georg Pertel,
Thomas Tönnis S. Grünberg,
Alexander Jaans S. Popp,
Friedrich Gottlieb Simmo,
Johann Friedr. Birk,
Johann Wiedehöpf,
Jaan, Tönnis S. Grünberg,
Mart Perdi,
Feodor Jurry (Jegorow),
Peter Wilhelm Aspe.

Pernau, Rathhaus den 11. December 1868. Nr. 2922. 1

Von der Steuer-Verwaltung der Stadt **Dorpat** wird in Grundlage des Allerhöchsten Manifestes vom 25. October c. hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1. daß sämmtliche zum Bürger-, Arbeiter- und Dienstoklad der Stadt Dorpat verzeichnete Personen, welche das Alter von 21 Jahren erreicht und noch nicht 25 Jahre alt sind verpflichtet werden, bei dieser Steuer-Verwaltung am 10. Januar 1869 sich zur **Loosung** einzufinden, selbst auch in dem Falle, wenn sie außerhalb der Gemeinde mit noch nicht abgelaufenen Legitimationen versehen, sich aufhalten sollten,
2. daß diejenigen, welche in Grundlage der Gesetze von der Rekrutenpflichtigkeit befreit zu sein oder zu werden vermeinen, als der einzige in einer Familie befindliche arbeitsfähige Sohn, so wie alle, welche in Gymnasien, auf Universitäten 2c. mit Entlassungsscheinen dieser Gemeinde den Unterricht genießen, ihre Beweise bis zum 10. Januar 1869 hierselbst vorzustellen haben,
3. daß diejenigen, welche im Widerspruche mit ihrem wirklichen Alter nach ihren Legitimationen im rekrutenpflichtigen Alter stehen, ihre Taufscheine bis zum 10. Januar 1869 hierselbst einreichen müssen,
4. daß die Rekruten-Einberufungsliste zur Einsicht im Locale dieser Steuer-Verwaltung vorliegt,
5. daß die Ziehung der Loose am 10. Januar 1869 um 10 Uhr Vormittags im Locale der Steuer-Verwaltung stattfinden wird,
6. daß alle im rekrutenpflichtigen Alter stehenden Personen, sofern sie sich in der gesetzlichen Zeit für die **Aushebung** hieselbst nicht melden, als **sich der Rekrutirung Entzogene** betrachtet und der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden, und
7. daß diejenigen, welche rekrutenpflichtige Subjecte bei sich in Wohnung, Lohn, Arbeit und Dienst halten und sie nicht zum Ablieferungstermine der Steuerverwaltung vorstellen, werden gleichfalls der gesetzlichen Strafe unterliegen.

Demgemäß werden sämmtliche Polizeibehörden und Autoritäten hierdurch ersucht, diese Publication allen in ihren Jurisdictionsbezirken wohnhaften, der Rekrutenpflichtigkeit unterliegenden hiesigen Gemeindegliedern zu eröffnen, und diesen die strenge Weisung zu geben, sich bis zum 10. Januar 1869 bei der Dorpatschen Steuerverwaltung unfehlbar zu melden.

Dorpat, den 9. December 1868. Nr. 373. 1

Zufolge der durch das Allerhöchste Manifest vom 25. October d. J. angeordneten Rekrutenaushebung werden alle zur Stadt **Wolmar** im Bürger-, Arbeiter- und Dienstoklad verzeichneten, **im rekrutenpflichtigen Alter von 21 bis 30 Jahren stehenden Personen** hierdurch aufgefordert, sich zur **Loosung** am 14. Januar 1869 persönlich bei der Wolmarschen Steuer-Verwaltung zu melden, widrigenfalls diejenigen, welche sich nicht gemeldet haben, als solche zu betrachten sind, welche sich der Rekrutirung entzogen haben und mit denen auf Grund der §§ 40 und 41 des Provinzial-Rekruten-Reglements verfahren werden wird.

Zugleich werden die Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ersucht, alle hiesigen, der Rekrutenloosung unterliegenden Gemeindeglieder hierher sistiren zu wollen. Nr. 2211.

Wolmar, Rathhaus den 14. December 1868. 1

Sämmtliche Behörden und Autoritäten werden **von der Schloß Oberpahlenschen Gemeindeverwaltung** ersucht, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten **Nachforschungen nach** nachbenannten, außerhalb ihrer Gemeinde **paßlos sich aufhaltenden Schloß Oberpahlenschen Gemeindegliedern,** welche seit längerer Zeit ihre Kron- und Gemeindeabgaben schulden, wie auch bereits den früheren Rekrutirungen sich entzogen haben, **veranstalten** und dieselben im Ermittelungsfalle sogleich arrestlich an die Schloß Oberpahlensche Gemeindeverwaltung (im Pernauschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele) abfertigen lassen zu wollen.

Karel Kustav Kert, Paul Kert, Jaan Terras und Jürri Troy, sollen in Petersburg sein.

Mats Blaude, soll in Rujen sich aufhalten.

Christjan Jürgenson, Tönnis Räpp und Jaan Tapp, sollen in Dorpat sich aufhalten.

Jaan Möller.

Schloß Oberpahlen, den 3. December 1868.

Nr. 234. 1

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von der Willoferschen Gemeindeverwaltung (im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele) hiemit ersucht, nach dem zur hiesigen Gemeinde verzeichneten, sich paßlos mehrere Jahre umhertreibenden Jakob **Wiedermann**, die genauesten **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich nach hier abfertigen lassen zu wollen.

Jakob Wiedermann ist alt 21 Jahre, hat blondes Haar und blaue Augen.

Willofer, Gemeindeverwaltung den 12. December 1868. Nr. 126. 1

No Smiltenes Walsts Waldischanas, Behsu kreisē Smiltenes Basnizas draudse, teek sluddinahts, ka no Mehra tirgus weena teile 4 gaddi wezza, no pirzeja apsihmeta, pee tapascha saimneeka kursch winnu pahrdewis irr eebehgusi, un teek usaizinahts tas, kas skaidras sinnas warr doht, ka winsch topaschu pirzis, eeksch trihs neddeli, no schahs deenas, pee scho Walsts Waldischanu peeteiktees.

Smiltenes, pilsmuischas Walsts Waldischan tai 17. December 1868. Nr. 110. 3

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der unverehelichten Marianne von Meiners, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die der Supplicantin, als Cessionarin zufolge eines mit ihrem Vater Friedrich Johann von Meiners, als Cedenten abgeschlossenen, am 23. September d. J. sub Nr. 131 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbcessions-Transacts eigenthümlich cedirten und übertragenen, im Laudohnschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises belegenen Güter **Laudohn** mit **Anzikt** und **Lindenberg, Friedrichswald** und **Tootzen** sammt Appertinentien und Inventarien Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art, oder etwa Einwendungen wider die transactliche Cession und Uebertragung genannter Güter sammt Appertinentien und Inventarien an die supplicirende Marianne von Meiners zu erheben gesonnen sein sollten, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf besagten Gütern ruhender Pfandbriefsforderungen und der Inhaber der sonstigen darauf ingrossirt befindlichen Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 13. Januar 1870 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die Güter Laudohn mit Anzikt und Lindenberg, Friedrichswald und Tootzen sammt Appertinentien und Inventarien der Marianne von Meiners, frei von allen solchen nicht angegebenen Ansprüchen und Forderungen jeder Art, mit alleiniger Ausnahme der auf besagten Gütern ruhenden Pfandbriefs- und der sonstigen ingrossirten Forderungen, zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5642.

Riga, Schloß den 29. November 1868. 1

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des weichhaft gewordenen preußischen Unterthans Friedrich **Lovis** nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden drei Allegationstermine sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen Riga Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts den 13. December 1868.

Nr. 794. 2

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des Hausbesitzers **Emil Braun** und dessen Ehefrau der Gastwirthin Catharina Braun, geb. Rohde, nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an die gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden drei Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 717. 2

So geschehen Riga Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 17. December 1868.

Demnach der auf der Fabrik Quellenstein handelnde Pernausche Kaufmann Alexander **Sakatoff** hieselbst seine **Insolvenz** angezeigt und um Einleitung des gesetzlichen Concursverfahrens wider ihn gebeten hat, so werden von dem 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte hiedurch alle diejenigen, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Forderungen an den genannten Kaufmann Alexander Sakatoff zu haben vermeinen, aufgefordert, solche ihre Forderungen hieselbst binnen sechs Monaten a dato, das ist bis zum 2. Juni 1869 zu verlautbaren und in rechtlichen Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser anberaumten Frist Niemand weiter gehört werden, vielmehr für immer präcludirt sein soll.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche genanntem Kaufmann Alexander Sakatoff verschuldet sind oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, desmittelst aufgefordert und angewiesen, binnen gleicher Frist ihre Schuldbeträge hieselbst zu bezahlen und die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen, als mit Hehlern fremden Eigenthums verfahren werden wird.

Freyhof, im 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte, am 2. December 1868. Nr. 3252. 2

Kad tas, Zehsu-Walkas kreise, Trikates basni zas draudsê Dutkas walsts Bruttul mahjâ dsihwodams dischlers Peter **Markow** parradu dehl konkursi krittis, tad tohp wissi un ikkatris, kam pee winna taisnigas prassischanas buhtu, kâ arri winna parradu nehmeji un deweji usaizinati, treju mehneschu laikâ, t. i. lihds 10. Merz 1869 pee appakschrakstitas walsts teesas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweens netaps klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 74. 2

Dutkas pagasta teesâ tai 10. Dezember 1868.

No Sweizeem pagasta teesas Rihgas-Walmeeres kreises Wez-Sallazes basnizas draudses tohp sinnams darrihts, ka ta konkursi krittuscha Rankas saimineeka **Kristafor Tomson** okzione pahrdohta mantibas dalla, tai 26. Mai 1869. g. taps isdallita, tadehl wissi, kam no ta Kr. Tomson kahdas parrahdu prassischanas, tee lai lihds augscha minnetas deenas pee schihs pagasta teesas peeteizahs, pehzak neweenu neklausihs, bet pehz likkumeem taps darrihts.

Sweizeem, pagasta teesa tai 30. Nowember 1868.

Nr. 109. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an nachstehende **Grundstücke**:

1. an das in dieser Stadt sub Nr. 66 A belegene, ehemals dem hiesigen Einwohner Jaan Urbel eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem hiesigen Herrn Kaufmanne Georg Reißner torgweise für die Summe von Zweitausend einhundert zehn Rubel S. käuflich erstandene, demselben am 7. März c. auf dem Corroborationswege erb- und eigenthümlich zugeschriebene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien und
2. an das in dieser Stadt sub Nr. 198 belegene, ehemals dem hiesigen Einwohner Jaan Urbel eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem Wierafschen Bauer Johann Räps torgweise für die Summe von Sechshundert einunddreißig Rubel S. käuflich erstandene, demselben am 11. März c. auf dem Corroborationswege erb- und eigenthümlich zugeschriebene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien

aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 20. Januar 1870 sub poena präclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und die genannten Grundstücke den obangeführten Acquirenten das sind: dem Herrn Kaufmann Georg Reißner und dem Wierafschen Bauern Johann Räps zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden sollen. Nr. 1207.

Fellin, Rathhaus am 2. December 1868. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an nachstehende **Grundstücke**:

1. an die ehemals zu dem sub Nr. 44 allhier belegenen Grundstücke des hiesigen Stuhlmachermeisters Carl Grünberg gehört habende, in der Folge laut zwischen demselben und dem hiesigen Herrn Kaufmanne 1. Gilde Fr. Werncke unter dem 20. Juli 1864 abgeschlossenen und am 10. August 1864 corroborirten Contracts für die Summe von Achthundert Rubel S. von dem Herrn Fr. Wernche käuflich acquirirte, auch als selbstständiges Grundstück sub Nr. 44 A abgetheilte Herberge sammt Garten und gehörigem Theile vom Hofraum und
2. an das ehemals zu dem sub Nr. 56 allhier belegene ungetheilte Grundstück des Tischlermeisters Heinrich Mayer gehört habende, in der Folge laut zwischen demselben und dem Herrn Kaufmanne 1. Gilde Fr. Wernche unter dem 16. Februar 1868 abgeschlossenen und am 11 März 1868 corroborirten Contracts für die Summe von Viertausend vierhundert Rbl. S. von dem Herrn Wernche käuflich acquirirte, auch als selbstständiges Grundstück sub Nr. 56 A abgetheilte hölzerne Wohnhaus sammt Bude, Speicher und zugehörigem Theile von Garten und Hofraum

aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 30. Januar 1870 sub poena präclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und die genannten Grundstücke dem obangeführten Acquirenten Herrn Kaufmann 1. Gilde Friedrich **Wernche** zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden sollen. Nr. 1279.

Fellin, Rathhaus am 12. December 1868. 3

Торги. Torge.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte werden diejenigen, welche die **Lieferung** des für das Lager unter Uexküll und für die Festung Dünamünde **für das Jahr 1869 erforderlichen Strohes** zu übernehmen Willens sind, desmittelst aufgefordert, sich zu dem auf den 15. Januar 1869 Mittags 12 Uhr anberaumten desfallsigen Torge in dieser Behörde, wo die Bedingungen von jetzt ab einzusehen sind, einzufinden. Nr. 11384. 1

Riga, Ordnungsgericht den 16. Dec. 1868.

Курляндскимъ Губернскимъ Правленіемъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что на поставку полушубковъ для рекрутъ предстоящаго, съ 15-го Января по 15-ое Февраля 1869 года, рекрутскаго набора по Курляндской губерніи будетъ производиться въ семъ Губернскомъ Правленіи торгъ 3-го, а переторжка 7-го Января 1869 г. Условія поставки могутъ быть разсматриваемы во всѣ присутственные дни въ канцеляріи Курляндскаго Губернскаго Правленія, а именно въ 1-мъ столѣ онаго.

Митава, 17-го Декабря 1868 г. № 7557. 3

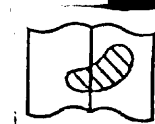
Von der Kurländischen Gouvernements-Regierung wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß wegen **Lieferung von Rekruten-Halbpelzen** für die vom 15. Januar bis zum 15. Februar 1869 in Kurland auszuhebenden Rekruten, der Torg am 3. und der Peretorg am 7. Januar 1869 in der Session der Kurländischen Gouvernements-Regierung abgehalten werden soll. Die Ausbots-Bedingungen sind täglich während der Sessionszeit in der Kanzellei der Kurländischen Gouvernements-Regierung, und zwar beim 1. Tische, einzusehen.

Mitau, den 17. December 1868.

Nr. 7557. 3

Императорское Россійское генеральное консульство въ Даніи симъ объявляетъ, что будущаго 20. Января (1. Февраля) 1869 года будетъ продаваться съ публичнаго торга потерпѣвшій крушеніе прошлаго 13. (25.) Сентября русскій военный винтовый 51 пушечный фрегатъ, въ томъ видѣ, въ какомъ онъ въ настоящее время существуетъ.

Публичный аукціонъ будетъ происходить въ городѣ Лемвигѣ (въ Даніи); торговаться можно будетъ лично, черезъ повѣренныхъ или по запечатаннымъ объявленіямъ, которыя должно присылать по почтѣ въ запечатанныхъ и за-



страхованныхъ пакетахъ, каковые будутъ приниматься до утра самаго дня аукціона, т. е. 20. Января 1869 года. Пакеты должны быть адресованы въ городъ Лемвигъ (Данія), на имя г-на вице-консула M. Möller, съ надписью, что въ нихъ заключается предложеніе на аукціонъ. Подписи и адресы должны быть четко и вѣрно написаны; при предложеніяхъ желающіе торговаться представляютъ засвидѣтельствованія о своей состоятельности отъ извѣстныхъ торговыхъ домовъ.

Императорское Россійское Правительство сохраняетъ за собою право апробаціи торговъ.

Деньги покупщикомъ должны быть внесены не позже двухъ недѣль послѣ объявленія ему объ утвержденіи продажи Правительствомъ.

Генеральный консулъ З. Донауровъ.

Приложеніе. Погибшій фрегатъ имѣлъ слѣдующія измѣренія: длина между перпендикулярами 272 англійскихъ футовъ, ширина съ обшивкою 51 англ. футъ, глубина интрюма 18 футовъ 4 дюйма, водоизмѣщеніе 4562 тон., тонъ строевыхъ 3315 и машину въ 800 силъ, на постройку которой однихъ металловъ употреблено 138 тысячъ рублей. Фрегатъ былъ построенъ изъ дуба, сосны и лиственницы.

Въ настоящее время въ водѣ находятся: вся машина въ полномъ составѣ, котлы, гребной винтъ (мѣдный) вѣсомъ въ 700 пудовъ, большая часть рамы винта (изъ желтой мѣди) въ 300 пудовъ, большее число пороховыхъ ящиковъ (изъ красной мѣди), вѣсомъ каждый 45 фунтовъ, 4 становыхъ якоря съ принадлежащими къ нимъ цѣпями, весь такелажъ, бывшій на мачтахъ, когда онѣ упали за бортъ, самое днище судна, гдѣ все крѣпленіе мѣдное, желѣзный паровой катеръ съ машиною и много другихъ металлическихъ вещей.

Фрегатъ срѣзанъ по кубрикъ, днище его углубилось въ песокъ въ сто саженяхъ отъ берега. № 6384. 1

Das Kaiserlich-Russische General-Consulat in Dänemark macht bekannt, daß am 20. Januar (1. Februar) 1869 meistbietlich verkauft werden wird, die am 13. (25.) September gestrandete russische **Kriegsschrauben-Fregatte von 51 Kanonen** und zwar in dem Zustande, in welchem sie sich gegenwärtig befindet.

Die **Versteigerung** wird in der Stadt Lemwig (Dänemark) stattfinden; geboten kann werden durch Bevollmächtigte oder mittelst versiegelter Eingaben, welche per Post in versiegelten und verassecurirten Couverts zu übersenden sind, die bis zum Morgen des zur Versteigerung anberaumten Torges angenommen werden, d. i. bis zum 20. Januar 1869. Das Couvert ist zu adressiren nach Lemwig (Dänemark) auf den Namen des Herrn Vice-Consuls M. Möller mit der Bemerkung auf dem Couvert, daß in demselben ein Bot zur Auction sich befindet. Die Unterschriften und Adressen müssen deutlich und richtig geschrieben sein; dem Bot haben Torgliebhaber auch von bekannten Handelshäusern Atteste über ihre Vermögensverhältnisse beizulegen. Die Kaiserlich-russische Staatsregierung behält sich das Recht vor, die Torge zu bestätigen. Das Geld hat Käufer nicht später als zwei Wochen nach der ihm gewordenen Eröffnung der Genehmigung des Verkaufs Seitens der Staatsregierung beizubringen.

General-Consul S. Donaurow.

Beilage. Die gestrandete Fregatte hatte folgende Raumverhältnisse: Die Länge zwischen den Perpendiculären betrug 272 Fuß engl., die Breite mit der Verkleidung 51 Fuß engl., die Tiefe des Kielraumes 18 Fuß 4 Zoll engl., der Wasserraum 4562 Tonns, Tonnengehalt 3315 Tonns und die Dampfmaschine von 800 Pferdekraft, zu deren Anfertigung für 138 Tausend Rubel Metalle allein verwandt worden sind. Die Fregatte war aus Eichen-, Fichten- und Lerchenholz gebaut. Gegenwärtig befinden sich noch im Wasser: die ganze Maschine in ihrer vollständigen Zusammenstellung; der Kessel, die messingene Schraube 700 Pud schwer. Der größte Theil des Schraubenrahmens ist von Messing circa 300 Pud schwer. Der größte Theil der Pulverkasten, von Kupfer, jeder 45 Pfund schwer, 4 Anker mit den zu denselben gehörigen Ketten, die ganze Takelage, welche an den Masten sich befand, als dieselben über Bord fielen. Der Schiffsboden, wo die ganze Verbindung von Kupfer ist. Ein eisernes Dampfruderboot nebst Maschine und viele andere Metallsachen. Die Fregatte ist bis zum Halbverdeck abgeschnitten, der Boden hat sich hundert Faden vom Ufer in den Sand hineingearbeitet Nr. 6384. 1

Лифл. Губ. Правленіе вслѣдствіе отношенія начальника Виленской губерніи отъ 5/10-го Декабря № 18304, объявляетъ во всеобщее свѣдѣніе, что на основаніи Высочайшаго повелѣнія 29-го Апрѣля 1867 г. о сосредоточеніи продажи недвижимыхъ имѣній сѣверо-западнаго края, въ Виленскомъ Губернскомъ Правленіи будутъ производиться въ Январѣ мѣсяцѣ 1869 г. торги на продажу весьма значительнаго числа имѣній.

Покупщикамъ имѣній, заложенныхъ въ кредитныхъ установленіяхъ, въ отношеніи уплаты банковаго долга могутъ быть предоставлены, по желанію ихъ, слѣдующія льготы:

1) разсрочка на точномъ основаніи Высочайше утвержденнаго 12-го Февраля 1862 г. мнѣнія Государственнаго Совѣта, съ срокомъ 1862 г. долговъ по ссудамъ, произведеннымъ какъ изъ сохранныхъ казенъ и бывшаго земскаго банка, такъ и Приказовъ Общественнаго Призрѣнія.

2) разсрочка по силѣ Высочайше утвержденныхъ 9-го Августа 1864 г. журналовъ соединеннаго присутствія главнаго комитета объ устройствѣ сельскаго хозяйства и Департамента Государственной Экономіи Государственнаго Совѣта, долговъ помянутымъ кредитнымъ установленіямъ остающихся неуплоченными изъ выкупныхъ ссудъ.

3) разсрочка по силѣ Высочайшаго повелѣнія 6-го Января 1867 г. долговъ по займамъ изъ Приказовъ Общественнаго Призрѣнія, съ переводомъ самихъ займовъ въ С.-Петербургскую или Московскую сохранныя казны въ теченіи сего года.

4) на основаніи Высочайшаго повелѣнія 12-го Января 1868 г. покупщикамъ имѣній, по желанію ихъ, могутъ быть назначены ссуды отъ общества взаимнаго поземельнаго кредита, согласно уставу общества.

Слѣдующія имѣнія назначены въ продажу въ Виленскомъ Губернскомъ Управленіи за долги и обязательно на Январь мѣсяцъ 1869 г., а именно:

2-го Января 1869 г.

1. Шилели — Меланіи Пильсудской, Ковенской губерніи, Россіенскаго уѣзда, 1486 десятинъ, оцѣнка 18592 руб. — долговъ частныхъ 9011 руб., казенныхъ 796 руб. 62¼ коп.

2. Гай — Мавриція Былевскаго, Минской губерніи, Пинскаго уѣзда (за долги и обязательно), 310 десят. 1963 саж., оцѣнка 8175 руб. — долговъ частн. 12869 руб. 13 копѣекъ.

3. Наркишки — Анастазія Раковскаго, Ковенской губерніи, Россіенскаго уѣзда (обязат.) 638 дес. 94 саж. оцѣнка 7988 руб. 22 коп.

4. Коротневичи — Немчиновичей, Минской губерніи и уѣзда, 3677 десят. 727 саж., оцѣнка 2358 руб. 80 коп. — долговъ частн. 15369 руб. 29 коп.

3-го Января 1869 г.

5. Старо-Замшаны — Антона Суморока, Витебской губерніи, Полоцкаго уѣзда (обязат.) 800 десят., оцѣнка 4333 руб. 10 коп.

6. Андреевка — Андрея Равичъ-Шостакевича, Витебской губерніи и уѣзда, 98 десят. 390 саж., оцѣнка 3000 руб. — долговъ частн. 264 руб. 68¾ коп., казен. 3809 руб. 36¼ коп.

7. Балыничи — Феликса Почобута, Витебской губерніи и уѣзда, 779 десят. 1797 саж. оцѣнка 13955 руб. — долговъ частн. 11225 р. 63 коп., казен. 6043 руб. 30¼ коп.

(Продолженіе будетъ.)

In Folge Schreibens des Wilnaschen Gouvernements-Chefs vom 5/10. Decbr. c. Nr. 18304 macht die Livländische Gouvernements-Regierung hierdurch bekannt, daß in Grundlage des Allerhöchsten Befehls vom 29. April 1867, betreffend die Concentrirung des Verkaufs der Immobilien des nordwestlichen Gebiets in der Wilnaschen Gouv.-Regierung im Laufe des Januar-Monats 1869 eine bedeutende Anzahl von Gütern meistbietlich wird versteigert werden.

Den Käufern der in Creditanstalten verpfändeten Güter sollen in Bezug auf die Berichtigung der Bankschuld auf Wunsch folgende Vergünstigungen zugestanden werden:

1) in genauer Grundlage des Allerhöchst am 12. Febr. 1862 bestätigten Reichsrathsgutachtens eine Befristung der Darlehne v. J. 1862, die von Sparkassen und der ehemaligen Landbank, sowie von Collegien allgemeiner Fürsorge ausgereicht wurden,

2) auf Grund der am 9. August 1864 Allerhöchst bestätigten Journale der vereinigten Session des Central-Comités für Landwirthschaft und des Departements der Staatsökonomie des Reichsraths eine Befristung der Schulden, die den erwähnten Creditanstalten nicht aus den Loskaufsdarlehnen restituirt worden sind,

3) Auf Grund des Allerhöchsten Befehls vom 6. Januar 1868 eine Befristung der aus Collegien allgemeiner Fürsorge erhaltenen Darlehne und die Ueberführung derselben im Laufe des Jahres auf die St. Petersburgsche oder Moskausche Sparkasse;

4) auf Grund des Allerhöchsten Befehls vom 12. Januar 1868 können den Käufern der Güter auf Wunsch auch Darlehne von der gegenseitigen Bodencreditgesellschaft gemäß den Statuten derselben ertheilt werden.

Folgende Güter werden in der Wilnaschen Gouvernements-Regierung im Laufe des Januar-Monats 1869 theils wegen Schulden, theils weil sie dem obligatorischen Verkauf unterliegen, meistbietlich versteigert werden und zwar:

Am 2. Januar 1869.

1. Schilleli — der Melanie Pilsudsky gehörig, im Kownoschen Gouvernement, Kreis Rossieny, 1486 Dess. groß, taxirt 18592 Rbl., Privatschulden 9011 Rbl., Kronsschulden 796 Rbl. 62¼ Kop.

2. Gai — dem Mauritius Bylewsky gehörig, Gouv. Minsk, Kreis Pinsk (wegen Schulden und obligat) 310 Dess. 1963 Sash., taxirt 8175 Rbl., 12869 Rbl. 13 Kop. Privatschulden.

3. Narkischki — dem Anastasius Rakowsky gehörig, Gouv. Kowno, Kreis Rossieny (obligat), 638 Dess. 94 Sash., taxirt 7988 Rbl. 22 Kop.

4. Korokewitschi — Nemtschinowitsch gehörig, Gouv. und Kreis Minsk, 3677 Dess. 727 Sash., taxirt 2358 Rbl. 80 Kop., Privatschulden 15369 Rbl. 29 Kop.

Am 3. Januar 1869.

5. Staro-Samschany — dem Anton Sumorok gehörig, Gouv. Witebsk, Kreis Polozk (obligat) 800 Dess. taxirt 4333 Rbl. 10 Kop.

6. Andrejewka — dem Andrei Rawitsch-Schostakewitsch gehörig, Gouv. und Kreis Witebsk, 98 Dess. 390 Sash., taxirt 3000 Rbl., Privatschulden 264 Rbl. 68¾ Kop., Kronsschulden 3809 Rbl. 36¼ Kop.

7. Balynitschi — Felix Potschobutt gehörig, Gouv. und Kreis Witebsk, 779 Dess. 1797 Sash. taxirt 13955 Rbl., Privatschulden 11225 Rbl. 63 Kop., Kronsschulden 6043 Rbl. 30 Kop.

(Fortsetzung folgt.)

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hiemit bekannt gemacht, daß auf Befehl Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts das, dem Bibliothekdiener Michael **Part** eigenthümlich gehörige, bei der Stadt Dorpat an der Struve-Straße sub Nr. 33 auf Techelferschem Grunde belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien, so wie das demselben eigenthümlich gehörige, sub Nr. 44 auf Universitätsgrunde belegene **Wohnhaus** sammt Nebengebäuden, Gartenplatze und sonstigen Appertinentien, — jedoch jedes dieser Immobilien besonders, — am 14. Januar 1869 Mittags 12 Uhr und falls sodann auf die Abhaltung eines Peretorgs angetragen werden sollte, am 16. Januar 1869 Mittags 12 Uhr im Locale des Dorpatschen Landgerichts unter nachstehenden Bedingungen zum **öffentlichen Meistbot** gestellt werden sollen:

1) daß der, resp. die Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlages, sowie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kosten des Kaufes aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung vom Kaufschillinge trage resp. tragen.

2) daß der, resp. die Meistbieter die vorgedachten Immobilien sammt Appertinentien in dem zur Zeit des Ausbots befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaiger Prä- und Reprätensionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem bisherigen Inhaber derselben für eigene Rechnung und Gefahr auseinander zu setzen haben, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen.

3) daß der Meistbieter zur Vermeidung des bei etwaniger Zahlungssäumigkeit sofort für dessen Rechnung und Gefahr zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des bezüglichen Immobils, resp. der Immobilien verbunden sei, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sammt den Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen drei Wochen nebst Weilrenten à 5%, gerechnet vom Tage des Zuschlages, unbeschadet etwaiger Einigung mit den resp. Ingrossarien, beim Dorpatschen Landgerichte in baarem Gelde einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des bezüglichen Immobils, resp.

der Immobilien und zwar für alleinige Kosten des meistbietlichen Käufers geschehen soll, endlich

4) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, dem Meistbieter resp. den Meistbietern ertheilt werden soll. V. R. W.

Dorpat, am 5. December 1868. Nr. 2191. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der dem Accisofficianten Peter Henning gehörige, vom Gute Gluhde abgetheilte **Erbgrundzinsplatz** nebst den auf demselben aufgeführten Baulichkeiten zur Berichtigung judicatmäßiger Schulden, am 24. und 27. Februar 1869 Mittags 12 Uhr mittelst Torges und Peretorges zur öffentlichen **Meistbotversteigerung** gelangen wird und können die Special-Bedingungen vom 1. Februar 1869 ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden. Nr. 3680.

Wenden, Rathhaus am 27. November 1868. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Могилевскаго Губернскаго Правленія, основанному на указѣ Правительствующаго Сената, для преимущественнаго удовлетворенія долговъ: а) Графинѣ Екатеринѣ Салтыковой ежегодныхъ пожизненныхъ платежей, съ 1. Ноября 1857 г. по 12. Февраля 1869 г., 24,704 руб. 65 коп., б) Графинѣ Софіи Салтыковой неустойки, за неуплату на срокъ капитала, 1500 руб. и процентовъ отъ удовлетвореннаго капитала, считая съ неустойкою всего отъ 51,500 руб., съ 1. Января 1859 года по 12. Іюля 1868 года, 29,449 руб. 41⅔ коп., а всего 30,949 руб. 41⅔ коп., и за тѣмъ на удовлетвореніе прочихъ долговъ: в) Графинѣ Екатеринѣ Салтыковой по заемному обязательству 10,000 руб. г) женѣ Поручика Натальѣ Мессарошъ 46,610 руб. 12 коп., д) вдовѣ Титулярнаго Совѣтника Юліи Редингъ 1,667 руб. 25 коп., е) помѣщику Аполлону Осталопову 1026 руб. ж) Коллежскому Секретарю Михаилу Ефимову 5190 руб. 29 коп., з) Ивану Абатурову 341 руб., и) дворянину Ивану Самуйлову Марциновскому 1335 руб. 73¾ коп., і) С. Петербургскому сапожныхъ дѣлъ мастеру Фридриху Вальфишу 10,000 руб., к) купцу Роману Черникову 1466 руб. 40 коп., л) Губернскому Секретарю Дмитрію Ведрицкому 156 руб. 6 коп., м) Могилевскому 1-й гильдіи купцу Давыду Михелеву Эйдельману 69,995 руб., н) Смоленскому 1-й гильдіи купцу Ицкѣ Зелкину 9958 руб. 70 коп., о) Еврею Мовшѣ Хазанову 213 руб. 23 коп., п) домашнему учителю Федору Попову 2000 руб., р) за городской лѣсъ 295 руб. 20 коп., с) штрафныхъ за неправую апелляцію 2500 руб., т) гербовыхъ пошлинъ 61 руб. 20 коп., у) Могилевской губернской Типографіи 1 руб. 50 коп., ф) штрафныхъ за пропускъ по ревизіи крестьянъ 375 руб. 90 коп., х) кормовыхъ и за арестантскую одежду 38 руб. 22⅓ коп., ц) суточныхъ, выданныхъ чиновнику, 76 руб. 50 коп., и ч) за просрочку ярлыка 6 руб. 12 коп., а всего 218,968 руб. 49¾ коп., кромѣ процентовъ, и неустоекъ назначается въ продажу имѣніе Коллежскаго Ассесора Графа Михаила Львова Салтыкова, находящееся Могилевской губерніи, Мстиславскаго уѣзда, въ 1-мъ станѣ, заключающееся: въ м. Хославичахъ съ фер. тогоже названія, при коихъ числится земли: усадебной и огородной 50 дес. 200 квад. саж., пахатной 121 дес., сѣнокосной 165 дес., лѣса 1416 дес., неудобной 74 дес., 1300 саж., всего 1826 дес., 1500 саж., и находятся: разное господское строеніе, оранжерея, садъ, винокуренный заводъ, маслобойня, водяная мукомольная мельница на 8 поставахъ, крупчатка о 4-хъ поставахъ, лѣсопильня, корчмы и водяныя мельницы, и въ фольваркахъ: 1) Григорьевкѣ, при которомъ земли: усадебной и огородной 4 дес. 1200 саж., пахатной 380 дес., сѣнокосной 80 дес., лѣса 535 дес. 900 саж., неудобной 39 дес. 700 саж., всего 1039 дес. 400 саж., хозяйственныя строенія постоялый дворъ и корчмы, 2) Александровкѣ съ Софьинымъ, при Александровкѣ земли усадебной и огородной 11 дес. 1200 саж., пахатной 401 дес., сѣнокосной 106 дес., лѣса 1040 дес., неудобной 48 дес., 100 саж., всего 1606 дес. 1300 саж., при Софьинѣ земли, усадебной 4 дес., пахатной 200 дес., сѣнокосной 83 дес. и неудобной 13 дес., 500 саж., а всего 300 дес. 500 саж., хозяйственныя строенія, корчмы и мельница; 3) Алексѣевкѣ земли: усадебной 3 дес. 1800 саж., пахатной 2000 дес., сѣнокосной 17 дес., лѣса 160 дес., неудобной 23 дес., всего 403 дес. 1800 саж., домъ и хозяйственныя строенія каменныя, водяная мельница и дегтярный заводъ; 4) Аристарховѣ земли: усадебной 4 дес., пахатной 220 дес., сѣнокосной 61 дес., лѣса и зарослей 1947 дес., неудобной 17 дес. 872 саж., всего 2249 дес., 872 саж., хозяйственныя строенія и двѣ корчмы. Во всемъ Хославицкомъ имѣніи вообще 7425 д., 1572 саж. земли, оставшейся въ разныхъ угодьяхъ отъ надѣла крестьянъ, обязательныя отношенія которыхъ прекращены съ 1. Ноября 1863 года. Имѣніе это оцѣнено: м. Хославичи съ ф. 93,485 руб., ф. ф. Григорьевскъ 17,270 руб., Аристарховъ 6230 руб., Алексѣевскъ 4680 руб., Александровскъ съ Софьинымъ 10,680 руб., все вообщее имѣніе оцѣнено въ 132,345 руб.

Торгъ будетъ производиться въ С.-Петербургскомъ Губернскомъ Правленіи 7. Февраля 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на слѣдующихъ условіяхъ: а) продаваться будетъ въ совокупности все имѣніе, но если явятся желающіе можетъ быть произведена продажа отдѣльно каждаго фольварка, какъ показано по описи, б) размежеваніе при сообрженіи уставныхъ грамотъ отдѣльно каждаго фольварка, въ количествѣ земли, показанной по описи, покупщики обязаны принять на себя, в) числящіяся на имѣніи казенныя взысканія, сколько таковыхъ по день продажи останется, должны быть, согласно ст. X т., уплачены покупщикомъ сверхъ цѣны, которая состоится на торгахъ. Если же продажа имѣнія утверждена будетъ отдѣльными частями, то расчисленіе недоимки будетъ сдѣлано пропорціонально предложенной за каждую часть суммѣ, и г) покупщикъ, согласно указу Правительствующаго Сената, 17-Іюня 1868 г. № 1896, обязанъ будетъ уплачивать Графинѣ Екатеринѣ Салтыковой ежегодно во все время ея жизни по 1500 руб. сер.

Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до производства продажи и публикаціи относящіяся, въ канцеляріи сего Правленія.

Октября 17 дня 1868 года. № 6995. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ, въ суммѣ 49,386 руб. 50 коп. и С.-Петербургской Сохранной казнѣ 840 руб., будетъ продаваться недвижимое имѣніе умершаго Полковника Степана Степанова Гладкова, состоящее Ярославской губерніи, Пошехонскаго уѣзда, 1-го стана, въ коемъ земли примѣрно: по дер. Коринѣ: подъ крестьянскимъ строеніемъ, огородами и гуменниками 1 дес. 1,200 саж., пахатной 37 дес. 2200 саж., въ пустошахъ: Подкинѣ пахатной 13 дес., сѣнокосной 32 дес. 2000 саж., Литиной поросшей дровянымъ лѣсомъ 41 дес. 600 саж., въ отхожихъ наволокахъ: Солотницѣ 2000 саж., Межникѣ 2000 саж., въ пустошѣ Погорѣлкѣ 17 дес. 1800 саж., а всего 145 дес. 2200 саж., въ томъ числѣ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца должно остаться 52 дес. 1000 саж., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ должно быть 93 дес. 1200 саж. Имѣніе это можетъ приносить въ годъ дохода съ оброкомъ 108 руб. почему оцѣнено въ 1080 руб.

Продажа назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 11. Февраля 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи относящіяся въ канцеляріи Правленія.

Ноября 25 дня 1868 года. № 8307. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованія Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга Надворному Совѣтнику Александру Степанову Обольянинову, а за смертію его, сыну его Полковнику Степану Обольянинову, по заемному письму въ 2000 руб. съ процентами, и по роспискѣ 242 р., будетъ продаваться имѣніе Старорусской помѣщицы дѣвицы Любви Александровой Бровцыной, состоящее Новгородской губерніи, Старорусскаго уѣзда, 3-го стана, въ пустошахъ: Плавковой, а по мірскому названію Катеревской, и первой части пустоши Малой Вѣтцы, въ коемъ состоитъ земли: подъ дровянымъ лѣсомъ по сѣнокосу 447 дес. 490 саж. и неудобной 1 дес. 100 саж. Около 10 лѣтъ назадъ обѣ пустоши подвергались пожарамъ, вслѣдствіе которыхъ, и за произведенными ранѣе сего вырубками, около 3-хъ четвертей дачи сдѣлались неудобны къ пашнѣ и покосамъ; вновь же растущій лѣсъ рѣдокъ, мелокъ и негоденъ нетолько для промышленности, но и для мѣстныхъ потребностей. За тѣмъ на остающейся удобною четвертой части земли обѣихъ пустошей строеваго лѣса нѣтъ, а находятся дрова разныхъ породъ, преимущественно еловыя и осиновыя, коихъ за произведенною въ періодъ 1867 — 1868 годовъ вырубкою, можно заготовить для промышленности единовременно до 1500 саж. послѣ того, обѣ дачи будутъ способны для промышленности чрезъ 20 лѣтъ. Имѣніе это состоитъ въ Полицейскомъ надзорѣ и управленіи и оцѣнено по мѣстнымъ удобствамъ въ 1200 руб.

Продажа назначена въ Присутствіи сего Правленія на 11. Февраля 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи относящіяся, въ канцеляріи Правленія.

Ноября 25 дня 1868 года. № 8244. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 26. Ноября состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи его, на 28. Января будущаго 1869 г., назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу дома со службами, принадлежащаго Фридрихштатскому биргеру Карлу Вольдейту. Домъ этотъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, съ жилымъ подваломъ, крытъ гонтомъ, длиною 9 шириною 5 саж., состоитъ въ г. Динабургѣ, на большомъ новомъ форштадтѣ въ 77 кварталѣ, подъ № 348. Флигель на каменномъ фундаментѣ, деревянный крытъ гонтомъ, состоитъ въ томъ же кварталѣ, подъ № 348, по трехъ-лѣтней сложности годоваго дохода, оцѣненъ въ 240 руб. сер. Два деревянныхъ сарая и одинъ амбаръ, крытъ гонтомъ въ одной связи. Ледникъ съ бревенчатаго сруба, крытъ тесомъ, Колодезь съ бревенчатаго сруба. Подъ описаннымъ домомъ съ строеніями находится земли 747½ саж., по трехъ-лѣтней сложности годоваго дохода, оцѣненъ въ 1110 руб. сер. и продается за неплатежъ Вольдейтомъ долга: Митавскому биргеру Фридриху Шейнерту 1300 руб., апелляціоннаго штрафа 260 руб., гербовыхъ пошлинъ 16 руб. 90 коп. и штрафа за написаніе росписки на простой бумагѣ 9 руб., Динабургской городской думѣ поземельныхъ за 1867 и 1868 г. г. 6 руб., пени 25½ коп., на освѣщеніе города 5 руб. 41 коп. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій и недоимокъ, числящихся на означенномъ домѣ неизвѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія. Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Декабря 9 дня 1868 года. № 17072. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Псковскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга Порховскому Помѣщику Николаю Степанову Тютчеву въ 2000 руб. съ процентами, будетъ продаваться недвижимое имѣніе Подполковницы Маріи Ивановой Дорогой, находящееся Псковской губерніи, Порховскаго уѣзда 1-го стана, и заключающееся въ незаселенной части земли въ пустоши Семкиной, въ коемъ покоса 13 дес. пашни 22 дес. подъ дровянымъ разнороднымъ лѣсомъ 26 дес., подъ кустарниками 51 дес. а всего 112 дес. Имѣніе это оцѣнено въ 2126 рублей.

Продажа эта назначена въ Присутствіи сего Правленія на 29. Января 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи относящіяся въ канцеляріи Правленія.

Ноября 11 дня 1868 года. № 7972. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его на 28 число будущаго Января мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, состоящаго въ 2-мъ кварталѣ города Витебска, на Благовѣщенской улицѣ, подъ № 3, съ землею 132 квадратныхъ саженъ, принадлежащаго Витебскому мѣщанину Мееру Іоселеву Баренблату, оцѣненнаго въ 1200 руб., на возмѣщеніе недоимки по залогу таковаго, за неисправаго подрядчика Царско-Сельскаго 1 гильдіи купца Захарія Залкинда, на поставку въ бывшую Московскую коммисаріатскую коммисію сапожнаго товара, въ суммѣ 5966 руб. 10 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись къ сей продажѣ относящіяся. № 16734. 1

За Вице-Губернатора,
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманнъ.**
Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.
Bekanntmachungen.
Weihnachtsliteratur.

In dritter verbesserter Auflage erscheint endlich:
Robinson Crusoe, des älteren Reisen, wunderbare Abenteuer und Erlebnisse von Dr. Lauckard. Mit 9 Abbildungen.

Die letzte Revision, welche namentlich auf gewisse bedenkliche Partien gerichtet war, hat das anziehende Buch noch mehr geläutert und wird in der vorliegenden Gestalt seinen Freundeskreis wesentlich erweitern. In Ansehung der angeregten Ausscheidung aller der Erlebnisse, welche sich nicht auf die bekannte Insel beziehen, sondern über andere Welttheile sich ausbreitet, erlaubt sich Referent trotz der gegentheiligen Ansicht des verehrten Herrn Dr. Bornemann **für die Ausscheidung** zu stimmen. Wenn auch in den übrigen Scenen allerlei Anziehendes und Wichtiges geboten wird, so darf nicht übersehen werden, daß nicht alles an sich Wichtige und Anziehende an den Faden einer in sich abgeschlossenen Erzählung und Darstellung gehört. Das tropische Idyll der Robinsoninsel ist ein durchaus für sich abgeschlossenes, in seiner Wirkung abgerundetes Ganze, so daß jede Durchbrechung dieses Zauberringes nur als eine Beeinträchtigung des Gesammteindruckes, als eine Störung der künstlerischen Abrundung empfunden wird. In gleichem Grade verliert auch der Theil, welcher über die Insel hinausreicht, an eigenem Interesse, als er den wohlthätigen ästhetischen Eindruck, den das Inselleben im Leser zurückläßt, zu trüben beginnt. Am wenigsten wollen wir die Beibehaltung der am Schlusse herbeigezogenen Missionsangelegenheit befürworten, welcher die Unmittelbarkeit der übrigen Erzählung tendenziös aufhebt.

J. v. S.

Die
Oesterreichische Gartenlaube
welche durch die Buchhandlung bezogen, in Riga jährlich 3 Rbl. 80 Kop. kostet, enthält in ihrem Octoberhefte vom Jahre 1868 Folgendes:

Eine Annonce. Novelle von Marie v. Roskowska. — Das revolutionäre Theater 1792. Von Schmidt-Weißenfels. — Die Hahnenspiele in Böhmen. Von Alfred Waldau. — Hündische Ungastlichkeit. Von H. H. — Ein Bürgerheld der Hausa. Von Otto Spielberg. — Zur Kenntniß der Insel Kreta und der Zustände der Türkei. Von Dr. Kind. — August Silberstein. Von F. Groß. — Berliner Wirthshäuser. Von L. Habicht. — Aus Florenz. Von Vito Zarti. — Sprüche und Epigramme. Von Ignaz Hub. — Kloster Ficht in Tirol. Von J. C. Maurer. — Das Heiligthum einer Familienbibliothek. I. Von Alex. Jung. — Eine Kriminalgeschichte aus Albanien. Von Romanus Brunner. — Zwei Kaiser in der Sommerfrische. Von J. A. Schilling. — Wenn die Blätter fallen. Von A. Prettner. — Aus dem König von Sion. Von Robert Hamerling. — Durch Nacht zum Licht. Von Bernh. Jahn. — Julius Mosen. Von Pauline Schanz. — Flugsame.

Inhalt des Beiblattes: Tagebuch der Cultur, der geistigen Arbeit und socialen Entwicklung. — Beiträge zur Literaturkunde. — Aus fremden Literaturen: An den Mond. Unsuri's Lobgedicht auf Schah Mahmud von Gasna. — Zeitklänge: Vanitas. Von M. v. Ziegler. — Balladen von Josef Roth. Das Indianerpferd. Der Niagara. — Schachaufgabe. Rösselsprung. Räthsel. Charaden.

Die „Wiener Zeitung" vom 4. Februar sagt in ihrem Feuilleton:

„Den schönsten Aufschwung nimmt die „Oesterreichische Gartenlaube" welche sich zu einer vortrefflichen belletristischen Wochenschrift herausgebildet hat, seitdem sie (im Juli 1867) in das Eigenthum Heinrich Hügel's übergegangen ist; sie ist dem Programme, das sie sich damals gestellt, ein echtes Familienblatt zu sein, welches die vergänglichen Strömungen des Völkerhasses und der Völkerzwietracht, die künstlich wachgerufenen Nationalitäts-Eitelkeiten durch die Macht der Ideen zu bekämpfen und zu überwinden sich zum Ziele gesetzt, seither stets treu geblieben; sie hat sich einen Kreis ausgezeichneter Mitarbeiter gebildet, von welchen wir nur die Novellisten Salzbrunner, Felder, Glaser, Nissel, Schlesinger, die Dichter Lingg, Hamerling, Bodenstedt, Marx, Mosenthal, die Reisenden Vambéry, Bibra, den Ethnographen Christian Schneller, die Naturforscher Kletzinski, Oscar Schmidt, Gustav Jäger, den Statistiker Glatter, den berühmten Orientalisten Martin Haug nennen wollen und besteht somit vollkommen mit den derartigen großen Organen des Auslandes, der Leipziger „Gartenlaube", dem „Daheim" die Concurrenz, ja übertrifft dieselben, was Weite des Blickes, Umfang des Stoffes und volle Freiheit von jeglichen vorgefaßten, sei es doctrinären, sei es politischen Ansichten angeht.

Wie die Sachen jetzt stehen, ist die „Oesterreichische Gartenlaube" die einzige Zeitschrift, welche Oesterreich auf dem Gebiete der Belletristik auch im Auslande und zwar mit vollen Ehren vertritt."

Die im Verlag von O. Janke in Berlin erscheinende „Roman-Zeitung" urtheilt in Nr. 9 dieses Jahres:

„Das einzige belletristische Blatt, welches unter den in Oesterreich erscheinenden, Anspruch auf volle Leistung macht, ist die im dritten Jahrgang in Graz erscheinende „Oesterreichische Gartenlaube." Seit Neujahr mit hübschen Stahlstichen geschmückt, enthält sie interessante Erzählungen und geistreiche Aufsätze zumeist von österreichischen Schriftstellern, zu denen sich bedeutende Dichtungen von Hamerling, Lingg, Marx und Ziegler gesellen. Vortrefflich geleitet, erringt sich dies junge Blatt in immer weitern Kreisen Anerkennung, besonders durch die Reichhaltigkeit und sorgsame Auswahl seines Inhalts."

Съ Высочайшаго соизволенія.

Поступили въ продажу фотографическіе снимки съ картины художника Лебедева, пріобретенной Его Императорскимъ Величествомъ и изображающей „Августѣйшее Семѣйство Россійскаго Императорскаго дома" сгруппированное въ семѣйномъ кругу (49 особъ: изданіе Дютелля и Гофферта.)

Формата	А	цѣна	10 руб.	—	к.
„	Б	„	5 „	—	„
„	В	„	3 „	—	„
„	Г	„	1 „	—	„
„	Д	„	„	50	„
Дюжина карточекъ			1 „	50	„

Къ каждому экземпляру прилагается пояснительной листокъ.

Гг. выписывающіе отъ 1 до 5 экземпляровъ благоволятъ присылать на упаковку и пересылку соотвѣтственно величинѣ формата, а именно:

на форматъ	А	3 руб.	—	к.
„	Б	2 „	—	„
„	В	1 „	—	„
„	Г	„ „	50	„
„	Д	„ „	25	„
На дюжину карточекъ			25	„

При выпискѣ до 5 экземпляровъ разныхъ размѣровъ прилагается только за пересылку наибольшаго формата.

Гг. содержатели магазиновъ при выпискѣ на сумму до 50 руб. пользуются уступкою 30% принимая пересылку на свой счетъ.

Болѣе значительною уступкою могутъ пользоваться Гг. продавцы при выпискѣ большаго количества экземп. по взаимному соглашенію съ издателями.

Просятъ адресовать: въ Ст. Петербургъ" „Новая Фотографія" на углу Невскаго и Конюшенной домъ № 26/14.

Требованіи будутъ исполнятся немедленно по полученіи денегъ.

„Вечерная Газета"
Ежедневная Газета, политическая и литературная
на **1869** годъ.

Подписная цѣна:

	Безъ доставки.	Съ доставкою.	Съ перес.
на годъ . .	5 р. — к.,	6 р. — к.,	7 р.
„ полгода .	3 „ — „	3 „ 50 „	4 „
„ три мѣсяца	1 „ 50 „	1 „ 75 „	2 „

„Вечерняя Газета выходитъ ежедневно, за исключеніемъ Понедѣльниковъ и дней, непосредственно слѣдующихъ за табельными праздниками.

Пріемъ объявленій, казенныхъ и частныхъ, для помѣщенія въ газетѣ.

Подписка принимается въ С.-Петербургѣ, въ конторѣ „Вечерней Газеты" (по Гороховой, на углу Малой Морской, домъ Татищевой, подъѣздъ въ Гороховой), въ газетныхъ экспедиціяхъ С. Петербургскаго и Московскаго почтамтовъ и во всѣхъ почтовыхъ конторахъ имперіи. 3

От Редакціи Газеты
Дѣятельность,
ГАЗЕТА ЭКОНОМИЧЕСКАЯ, ЛИТЕРАТУРНАЯ и ПОЛИТИЧЕСКАЯ.

Выходитъ пять разъ въ недѣлю на листѣ большаго формата.

Прибавленія къ газетѣ составляютъ въ мѣсяцъ особо четыре листа.

Подписная цѣна съ доставкою въ Петербургѣ и пересылкою во всѣ мѣста Имперіи: на годъ 8 руб. 50 к.; на полгода 5 руб.; на 3 мѣсяца 2 р. 50 к.; на мѣсяцъ 1 р. 10 к.

Безъ доставки: въ Ст. Петербургѣ, съ полученіемъ изъ редакціи или изъ главной конторы ея при книжномъ магазинѣ Кораблева и Сѣрякова: на годъ 7 руб., на полъ года 4 р., на мѣсяцъ 80 коп., и къ Москвѣ: съ полученіемъ изъ книжнаго магазина Олениной (на Тверской), или изъ библіотеки Ушаковыхъ (на Волхонкѣ), на годъ 7 р. 50 к., на полъ года 4 руб.; на мѣсяцъ 1 руб. Для облегченія недостаточныхъ подписчиковъ допускается разсрочка, вносомъ по 2 руб. предъ началомъ каждыхъ двухъ мѣсяцевъ, пока составится полная годичная или полугодичная плата.

Примѣчаніе. Во избѣжаніе пересылки звонкой монеты, гг. подписчики могутъ прикладывать почтовыя марки.

Редакторъ-Издатель **В. Долинскій**. 1

General-Versammlung
des livländischen gegenseitigen Feuer-Assecuranz-Vereins,
am 16. Januar 1869 Vormittags 10 Uhr,
im Locale der Kaiserlichen Livländischen gemeinnützigen und öconomischen Societät zu Dorpat.

Die Direction. 3

Alle Arten Blanquete zu **Kirchenbüchern, Parochialscheinen, Pastoral-Attesten,** sowie auch **Brauscheine, Brennscheine, Kellerbuchs-Abschriften, Brennereibücher, revisorische Beschreibungen Wackenbuch-Blanquete, Geld Pacht-Contracte** in deutscher lettischer und estnischer Sprache, **Gesindes-Kauf-Contracte** sind vorräthig in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schlosse, 2 Treppen hoch.

Ein des Branntweinbrennens kundiger, mit guten Attestaten versehener, unverheiratheter **Verwalter** wird verlangt. Darauf Reflectirende belieben sich persönlich oder schriftlich zu melden bei dem Herrn Fleischermeister G. A. Simon, Mosk. Vorstadt, Palisadenstraße Nr. 5. 3

Eine Partie
Messinaer Apfelsinen
schönster Qualität, erhielten in Commission und verkaufen Kistenweise

Mohr & Böhme. 2

Frischen 1868-er
Bayrischen, Braunschweiger u. Russischen
Hopfen,
sowie **Tyroler Brauerpech**
zu den billigsten Preisen, verkauft

J. G. Fahrbach,
kleine Schmiedestraße Nr. 14,
gegenüber der neuen Gilde. 5

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Fein gemahlenen Strahlgyps
bester Qualität wird auf dem Gute Pawassern (bei Schlock) à 90 Kop. pr. Tonne verkauft. 2.

Malz
bestes helles geschieden und gesiebtes wird verkauft auf Flamenhof an der Bauskeschen Straße bei Kekkau und Dahlen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rig. Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B der Hasenpothschen Bürgeroкladistin Jenny Neumann d. d. 3. Juli 1868, Nr. 8118, giltig bis zum 5. Juni 1869.

B.-B. der zum Gute Inzeem verzeichneten Caroline Michelsohn.

Hierbei folgen die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 155 – 159.

Редакторъ **А. Клингенбергъ**.

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.

Die nächste Nummer der Gouv.-Zeitung erscheint Freitag den 27. December 1868.